

Ein Haus mit viel Geschichte

Die Kinderkrippe feiert ihr 30. Jubiläum. Doch die Kinder bleiben nicht nur unter sich.

Von Anja Weber

Die Kinderkrippe in Langenwolmsdorf gibt es seit 30 Jahren und die ASB-Kindertagesstätte seit 20 Jahren. Das wird ab Montag im Schlumpfenland gefeiert. Eine kleine Ausstellung wird unter anderem einiges über die Geschichte des Hauses erzählen, in welchem sich seit den Anfängen vieles verändert hat. Nicht nur die Zahl der Kinder ist größer. Es wurde auch um- und angebaut, renoviert und vieles neu angeschafft. Durch die Gemeinschaftsinitiative „Leader Plus“ entstanden mithilfe von fast 100 000 Euro Fördergeldern im Jahr 2005 eine neue Außenanlage, zwei neue Bäder, die moderne Kinderküche und eine Werkstatt für die Kinder. Doch das war erst der Anfang umfangreicher Bau- und Modernisierungsmaßnahmen. Ein weitaus größeres Projekt sollte noch folgen. In Zusammenarbeit von Stadtverwaltung Stolpen und dem Träger gelang es, Fördermittel für die dringend benötigten größeren Horträume zu erhalten, um auch Kinderkrippe und Kindergarten mehr Platz zu geben. So folgte in den Jahren 2010 und 2011 der Anbau der Horträume an die Turnhalle.

Der 30. Geburtstag der Einrichtung wird eine Woche lang, vom 15. bis 20. Juni, begangen. Höhepunkt ist die Sonnenwendfeier in Zusammenarbeit mit dem SV Langenwolmsdorf am 20. Juni auf dem Sportplatz. Dort geht es 15 Uhr los, geboten werden verschiedene Aktionen für Kinder. Die Versorgung ist ebenfalls gesichert. Gegen 16.30 Uhr sind die Kinder der Grundschule und des Sportvereins Langenwolmsdorf mit ihren Auftritten zu erleben. 18.30 Uhr hat das Kinder-Mitmach-Theater seinen Auftritt. Gegen 21.30 Uhr startet der Lampion- und Fackelumzug, und danach wird dann das Sonnenwendfeuer entzündet.